



Deine Ausbildung an der AFBB

Die Berufsfachschule und die Fachschule für Sozialwesen der Akademie für berufliche Bildung gGmbH sind staatlich genehmigte Ersatzschulen und fungieren in Köln, Dresden und Berlin als Spezialisten für die berufliche Erstausbildung im sozialen Bereich.

Unsere Ausbildung zum/r Sozialassistent/in und Kinderpfleger/in mit Zusatzqualifikationen erfolgt in engagierter Partnerschaft mit den Praktikumsseinrichtungen.

Wir bieten Ihnen erfahrene Lehrkräfte sowie einen hohen Ausbildungsstandard. Zudem unterstützen wir die Absolventen bei der zukünftigen Jobsuche.

Im Bereich Erzieher und Heilerziehungspfleger vermitteln wir eine vertiefte berufliche Weiterbildung mit entsprechendem berufsqualifizierten Abschluss.

UNSERE VORTEILE

- ✓ Unser **Ausbildungs- und Lehrstellenservice** bietet umfassende Berufsberatung und -orientierung.
- ✓ Wissensvorsprung durch **berufsspezifische Zusatzqualifikationen** und fakultative Angebote ebenso wie eine intensive Prüfungsvorbereitung



Unsere Bildungsangebote:

DUALE AUSBILDUNG IM KAUFMÄNNISCHEN BEREICH

- › Industriekaufmann/frau
- › Kaufmann/frau für Büromanagement
- › Kaufmann/frau im Einzelhandel
- › Kaufmann/frau im Groß- & Außenhandel
- › Fachkraft für Lagerlogistik

VOLLZEITSCHULISCHE AUSBILDUNG IM SOZIALEN BEREICH

- › Erzieher/in
- › Heilerziehungspfleger/in
- › Sozialassistent/in
- › Kinderpfleger/in

Nähere Informationen zu unseren Bildungsgängen sowie Ausbildungspartnern finden Sie auf unserer Website. Wir beraten Sie auch gern individuell zu Ihren Möglichkeiten. Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie.

www.afbb.de



Ausbildung im sozialen Bereich



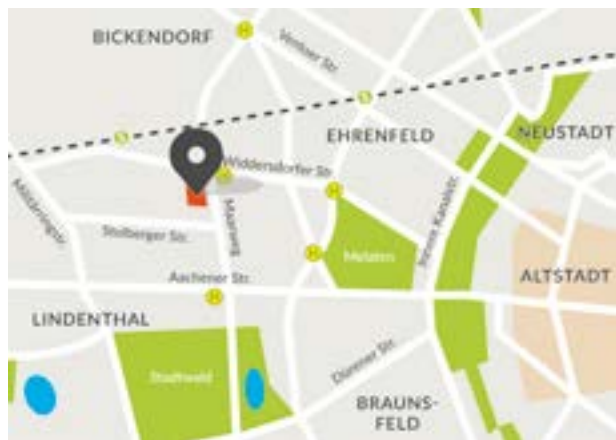
+ Zusatzqualifikationen

- › Erzieher/in
- › Heilerziehungspfleger/in

Akademie für berufliche Bildung
Lehrstellen- & Ausbildungsservice

📍 Maarweg 151, 50825 Köln
☎ +49 221 47 44 154-20 · 📠 +49 221 47 44 154-9
✉ koeln@afbb-ggmbh.de

www.afbb.de



Unsere Partner



Erzieher/in

AUSBILDUNGSINHALTE

- › Beziehungen gestalten und Gruppenprozesse begleiten
- › Die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen analysieren und mitgestalten
- › Kinder und Jugendliche in besonderen Lebenssituationen erziehen, bilden und betreuen
- › Eltern und Familien an der sozialpädagogischen Arbeit beteiligen

AUSBILDUNGSDAUER

3 Jahre

AUSBILDUNGSZIELE

- › Abschluss als Staatlich anerkannte/r Erzieher/in
- › Zeugnis der Fachschule
- › Zertifikate der AFBB über Zusatzqualifikationen
- › ggf. Fachhochschulreife

KOSTEN UND FÖRDERUNG

- › monatliche Ausbildungskosten
- › Förderung durch BAföG bzw. Meister-BAföG möglich

BERUFSBILD

Erzieher/innen betreuen Kinder und Jugendliche. Sie sind in der vorschulischen Erziehung, in der Heimerziehung sowie in der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit tätig. Das Beobachten des Verhaltens und Befindens der Kinder und die Analyse der Ergebnisse nach pädagogischen Grundsätzen sind wichtige Bereiche. Erzieher/innen fördern die körperliche und geistige Entwicklung der Betreuten, indem sie diese zu kreativer Betätigung sowie zum Spielen anregen.

→ VOLLZEITSCHULISCHE AUSBILDUNG

AUSBILDUNGSDAUER

- › 3 Jahre

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- › 1. Fachoberschulreife (= Realschulabschluss) UND abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung von mindestens 2 Jahren (z.B. Kinderpfleger/in oder Sozialassistent/in oder Sozialassistent/in Schwerpunkt Heilerziehungspflege)

ODER

- › 2. Fachoberschulreife (=Realschulabschluss) UND einschlägiger vollzeitschulischer Bildungsgang, der zum Erwerb der Fachhochschulreife führt (z.B. zweijährige Berufsfachschule

für Sozial- und Gesundheitswesen oder Fachoberschule für Sozial- und Gesundheitswesen mit integriertem einjährigen Praktikum)

ODER

- › 3. Bewerber/innen mit einem nicht einschlägigen Berufsabschluss (d.h. z. B. Berufswechsler) und Bewerber/innen mit Allgemeiner Hochschulreife oder Fachhochschulreife *

UND

- › 4. ein aktuelles erweitertes polizeiliches Führungszeugnis ohne Eintragung

ZUSATZQUALIFIKATIONEN, Z.B.

- › Gesunde Ernährung für Kinder
- › Raumgestaltung und Spiel
- › Elterngespräche professionell führen
- › Auslandspraktikum

→ PRAXISINTEGRIERTE AUSBILDUNG (PIA) i.V.

AUSBILDUNGSDAUER

- › 3 Jahre

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- › Realschulabschluss (Fachoberschulreife) UND abgeschlossene Berufsausbildung im sozialen Bereich von mindestens zweijähriger Dauer (z.B. Kinderpfleger/in; Sozialhelfer/in; Heilerziehungshelfer/in)

ODER

- › Mittlerer Schulabschluss(Fachoberschulreife im Berufsfeld Sozial-und Gesundheitswesen

ODER

- › Bewerber/innen mit Allgemeiner Hochschulreife oder Fachhochschulreife. *
- › Ausbildungsvertrag ab 01.08. des Jahres in einer anerkannten sozialpädagogischen Einrichtung

WAHPFLICHTFÄCHER

- › Erlebnis-, Spiel-, Theater- und Gestaltungspädagogik

ZUSATZQUALIFIKATIONEN, Z.B.

- › Freizeit-und Erlebnispädagogik
- › Supervision & Gewaltprävention
- › Umgang mit Verschiedenen Verhaltensauffälligkeiten/Störungen
- › Auslandspraktikum

Heilerziehungspfleger/in

AUSBILDUNGSINHALTE

- › Heilerziehung
- › Gesundheit und Pflege
- › Heilerzieherische Schwerpunkte (z.B. kreativ-musischer, sprachlich-kommunikativer, gesundheits-bewegungsorientierter Bereich)

ZUSATZQUALIFIKATIONEN, Z.B.

- › Umgang mit Konflikten bei der Arbeit mit geistig/körperlich behinderten Menschen
- › Umgang mit Alter, Krankheit, Sterben, Tod
- › Kreativangebot zur beruflichen Identität („Ich bin Heilerziehungspfleger/in“)
- › Erlebnispädagogik

AUSBILDUNGSDAUER

- 3-jährige vollzeitschulische Ausbildung, gegliedert in:
- › 2 Jahre fachtheoretische Ausbildung mit integrierter praktischer Ausbildung und
 - › 1 Jahr Berufspraktikum

AUSBILDUNGSZIELE

- › Abschluss als staatlich anerkannte/r Heilerziehungspfleger/in
- › ggf. Fachhochschulreife

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- › 1. Fachoberschulreife (= Realschulabschluss) UND abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung von mindestens 2 Jahren (z.B. Kinderpfleger/in oder Sozialassistent/in)

ODER

- › 2. Fachoberschulreife (=Realschulabschluss) UND einschlägiger vollzeitschulischer Bildungsgang, der zum Erwerb der Fachhochschulreife führt (z.B. zweijährige Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesen oder Fachoberschule für Sozial- und Gesundheitswesen mit integriertem einjährigen Praktikum)

ODER

- › 3. Bewerber/innen mit einem nicht einschlägigen Berufsabschluss (d.h. z.B. Berufswechsler) und Bewerber/innen mit Allgemeiner Hochschulreife oder Fachhochschulreife *
- › 4. ein aktuelles erweitertes polizeiliches Führungszeugnis ohne Eintragung

KOSTEN UND FÖRDERUNG

- › monatliche Ausbildungskosten
- › Förderung durch BAföG möglich

BERUFSBILD

Den Menschen helfen – das ist für Heilerziehungspfleger/innen mehr als ein guter Vorsatz. Sie sorgen dafür, dass sich betreute Kinder, Jugendliche oder Erwachsene geborgen fühlen. Heilerziehungspfleger/innen helfen ihnen dabei, ihren Alltag zu bewältigen und versuchen Selbstständigkeit zu ermöglichen. Heilerziehungspfleger/innen helfen bei alltäglichen Aufgaben, wie Einkauf, Kochen oder unterstützen bei der Körperpflege. Durch eine individuelle Betreuung fördern und begleiten sie Menschen mit Behinderung in deren persönlicher Entwicklung. Sie unternehmen gemeinsame Ausflüge oder regen zum Malen, Basteln und Musizieren an. Mit viel Einfühlungsvermögen und Geduld aktivieren sie deren Fähigkeiten, wecken neue Interessen und geben Hilfe zur Selbsthilfe.

Heilerziehungspfleger/innen erstellen detaillierte Förderpläne und setzen diese um. Neben Verhalten und Gemeinschaftsfähigkeit der betreuten Personen wird auch die schulische und berufliche Eingliederung gefördert. Heilerziehungspfleger/innen besprechen sich dabei mit anderen Fachkräften und -diensten, aber auch mit Angehörigen der betreuten Personen. Auf dieser Grundlage regen sie therapeutische Maßnahmen an und organisieren diese.

* Dieser Bewerberkreis muss einschlägige berufliche Tätigkeiten (z.B. FSJ bei Heilerziehungspflegern in Behindertenwerkstätten oder -heimen bzw. bei Erziehern im Kindergarten oder Kinderheim) im Umfang von mindestens 900 Arbeitsstunden nachweisen, die zusammenhängend (also nicht verteilt auf mehrere Jahre) absolviert worden sein müssen.